

Weilburger Tageblatt.



(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Stadtsblatt der Stadt Weilburg • In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnkreises gehalten

Preis: Erscheint an jedem Werktag und kostet abgeholt monatlich 1.00 Mk., bei unseren Auszählern monatlich 65 Pfg., vierteljährlich durch die Post ohne Bestellgeld Mk. 1.95.
Verantwortlicher Schriftleiter: J. F. Albert Pfeiffer, Weilburg.
Druck und Verlag: H. Beyer, G. m. b. H., Weilburg.
Telefon Nr. 24.
Inserate: die einseitige Garmondzeile 15 Pfg. haben bei der großen Verbreitung des Blattes nachweislich den besten Erfolg. Inseraten-Akzise: Kleinere Anzeigen bis 8 Uhr morgens, größere tagsvorher.

Nr. 247. Freitag, den 20. Oktober 1916. 55. Jahrgang.

(Nachdruck verboten)

Vor einem Jahr.

20. und 21. Oktober 1915. Das Hohenzollern-Königreich wurde im Gefolge des großen Krieges in großer Gefahr begriffen; vor 500 Jahren huldigten die Burggrafen Friedrich von Nürnberg, der vom Kaiser König Sigismund die Würde eines Markgrafen von Brandenburg erhalten, die Stände seines neuen Reiches auf einem Landtag in Berlin. Damit ward Grund gelegt zu dem nun mächtig emporstrebenden deutschen Staat. — Im Osten wurde bei Mitau das Kaiserreich von Borkow bis Beresina gewonnen, Saranowitsch ward ein russischer Angriff durch den Angriff abgewiesen, am Styr mußte eine deutsche Division gegen russische Übermacht in eine rückwärtige Bewegung zurückgehen. Die Österreicher hatten heftige Kämpfe bei Czortow zu bestehen. — Kämpfe größerer Art entwickelten sich auf der italienischen Südwestfront; Triest, auf der Hochfläche von Vigonovo, schlugen Österreicher Angriffe ab, ebenso in den Dolomiten; Italienische hielt das mächtige Artilleriefeuer an. — Auf dem Balkan drangen die verbündeten deutsch-österreichischen Truppen bei Ripanj vor, ebenso westlich der Donau. Die Österreicher rückten in Sabac ein und über die Höhen von Kolubara vor. Die Bulgaren schritten den Timokfluß und erstürmten die Vorposten von Zajcar; die Serben wurden bei Jaribrod geschlagen und die Vorstellungen des befestigten Lagers von Piro wurden erstürmt. Die stark ausgebaute Stellung Urova wurde genommen, die Stadt von Palanka besetzt und große Beute gemacht. In der würdevollen Aufmarsch wandte sich König Ferdinand von Bulgarien an sein Volk, den heimtückischen Völkern zu verzeihen und vom jerbischen Feinde zu säubern.

Der Krieg.

Lagebericht der obersten Heeresleitung.

Hauptquartier, 19. Okt. (W. T. B. Amtlich.)
Westlicher Kriegsschauplatz:
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.
Nördlich der Somme gestern wieder ein erfolgreicher Kampf.
Im schwerem Ringen ist ein neuer Durchbruchversuch der Engländer zwischen Le Sars und Morval vereitelt. Ihre Angriffe, die dort vom Morgen bis zum Mittag unsere zähe Verteidigung, im Nahkampf mit Bajonetten oder durch Gegenstoß wieder genommenen

Das Rätsel des Heidehauses.

Roman von A. Waldbrohl.
(60. Fortsetzung.)
(Nachdruck verboten.)
Viele viele Jahre, Herr. Und bis kurz vor seinem Tode, ich kann Ihnen gar nicht sagen, Herr Arenberg, es mich traf, als er mir eines Tages erklärte, daß er seine Dienste keine Verwendung mehr habe, und daß nach einer andern Stellung umsehen müsse. Ich hab' die hellen Tränen müssen mir in den Augen kommen! Wenn ich nur wüßte, was damals in ihm vor sich ging! Denn daß es mit ihm jemals ein so schreckliches Ende nehmen konnte, nein, das hätte wahrhaftig für mich nicht gehalten, der ihn gekannt. Der liebste, beste und heiterste Mann von der Welt — dann so etwas! Bis an mein Lebensende werde ich nicht begreifen lernen! Aber soll ich Ihnen sagen, was ich damals empfand?

„Nein?“
„Aber anders als der verdammte Kerl in dem Glas, der da über der Tür. — Wenn ich an Ihrer Stelle wäre, Herr, ich nähme den allergrößten Stein, den ich finden kann, und schlage damit das unselige Fenster ein, das mich mehr davon zu erkennen wäre. Damit würden Sie den Verdienst erwerben, nicht bloß um sich selbst, sondern auch um alle, die nach Ihnen in diesem Hause leben.“
„Sie sind also abergläubisch, Herr Schmidt?“
„Nein, mehr und nicht weniger als jeder rechtschaffene Mensch! Ein bißchen Aberglaube steht jedem von uns an. — Da mag einer noch so aufgeklärt sein. — Ich handele mich's doch nicht um Altwiegengeschwätz um Tausenden, an denen nicht zu rütteln ist. — Ich bin hier in der Gegend geboren, Herr, und habe ein ganzes langes Leben hier zugebracht. Ich weiß also, was ein Bewandnis es mit dem Ritter hat, und daß er schon angedeutet. Mein Großvater hat

Stellungen geführt wurden, sind zumeist schon in unserer starken, gut geleiteten Artilleriefeuer gescheitert.
Unbedeutender Geländegewinn der Engländer nördlich von Concourt l'Abbaye und Guendecourt, der Franzosen in Sailly und auf dem Südufer der Somme zwischen Biaches und La Maisonnette bei einem Angriff in den Abendstunden gleich die schweren blutigen Verluste der Gegner nicht aus.
Ostlicher Kriegsschauplatz.
Front des Generalfeldmarshalls Prinzen Leopold von Bayern.
Nördlich von Sinawka wurden feindliche Gräben auf dem Westufer des Stochod genommen, bei Dubnow Angriffe russischer Gardetruppen verlustreich für den Gegner abgewiesen.
Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.
An den Pässen über die rumänische Grenze sind erfolgreiche Kämpfe im Gange.
Balkan-Kriegsschauplatz:
Bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls von Mackensen.
Keine besonderen Ereignisse.
Mazedonische Front.
An der Gerna haben sich neue Kämpfe entwickelt. Der erste Generalquartiermeister Ludendorff.
Der Luft-Krieg.
Die Wirkung der letzten Luftangriffe auf England.
Berlin, 18. Okt. (W. T. B. Nichtamtlich.) Über die verheerende Wirkung unserer letzten Luftangriffe besonders auch über London, ist durch die Aussagen einwandfreier Augenzeugen bisher folgendes festgestellt worden: Beim Angriff am 23. September wurden mehr als hundert Gebäude schwer beschädigt, die zum Teil nur noch Trümmerhaufen sind. Der Schaden wird auf über zwei Millionen Pfund Sterling (40 Millionen Mk.) geschätzt. In der Nähe der Eisenbahnstation London-Brighton wurden durch drei schwere Bomben zehn Einfamilienhäuser völlig zerstört. Regent Street, die Hauptgeschäftstraße in London, wurde zum größten Teil niedergelegt. In einer südlichen Vorstadt Londons wurde eine Munitionsfabrik vernichtet. Die Eisenbahnstation Liverpool-Street, sowie Brücke und Bahngleise wurden derart verwüstet, daß die Benutzung unmöglich wurde und die Wiederherstellung längere Zeit erfordern wird. Zwei Konservenfabriken im südlichen Stadtteil wurden vernichtet.

mir in meinen Kinderjahren von dem alten Volkhardt erzählt, den er in seiner Jugend noch selbst des öfteren gesehen. Das soll ein ganz schammer Geistes gewesen sein — manche sagen, ein ehemaliger Seeräuber oder so etwas. Jedenfalls war er so roh und gewalttätig, daß die ganze Gegend vor ihm zitterte, und immer betrunken! Von dem hieß es ganz allgemein, er hätte einen Pakt mit dem Teufel geschlossen, und der hätte ihm den Drachenritter als ein Zeichen ihres Bundes über die Tür gesetzt. Sicher ist jedenfalls, daß der alte Volkhardt eines Abends eine seiner großen alten Pistolen zur Hand nahm und damit auf das Fenster zu schießen anging.
„Volkhardt muß ein guter Schütze gewesen sein, denn er schoß dem Ritter nahe an die beiden Augen aus dem Gesicht. Wie er aber den dritten Schuß abfeuern wollte, ging der Lauf der Pistole in tausend Stücke, und eines davon fuhr dem alten Volkhardt mitten ins Herz. „Der Teufel hat ihn geholt“, sagten die Leute. Und es muß jedem überlassen bleiben, darüber zu denken, wie er mag. Ich erinnere mich noch sehr gut an das Glasbild mit dem zerschossenen Gesicht. Den Sohn vom alten Volkhardt aber, der nach ihm das Haus bewohnte, ärgerte das Gerücht der Leute, und er ließ von einem Wittenburger Malermeister den Schaden reparieren. Der war so etwas von einem verpöhlten Künstler und er soll sogar in seiner Jugend auf einer Akademie gewesen sein, obwohl er später kaum je etwas anderes als Firmenschilder gemalt und Zimmerwände getüncht hat. Von der Glasmalerei verstand er nicht das geringste.
Deshalb half ich der Malermeister damit, daß er das herausgeschossene Gesicht der Figur auf Oelpapier malte, so gut er konnte, das Papier zwischen zwei dünne Glascheiben legte und sie dann in die Lücke einfügte. Der Schaden war damit wohl ausgebessert, aber das Verhängnis nicht gewendet. Es hat sich später noch oft genug betrunken.“
Wahrscheinlich hatte er noch mehr Geschichten in Bereitschaft, denn Arenberg wußte ja schon aus dem Munde des Schmiedes, was sich später zugetragen. Aber das Gespräch wurde durch den Klang eines Fensters unter-

Eine Untergrundbahnlinie, die zum Piccadilly-Circus führt, war drei Tage gesperrt. Beim Angriff vom 2. Oktober wurden über 200 Familien infolge Zerstörung ihrer Wohnungen obdachlos. Bei Thameshaven wurde an den Benzoltanks großer Schaden angerichtet. In Maple Street ist eine Reihe von 20 Häusern vernichtet. Die großen Reislageräume der Firma Denny Sons wurden vernichtet. An der Ede Stratford-High Street und Bowroad wurde ein Haus völlig zerstört. Die Bombe drang bis in den Keller. Die südöstlich hiervon liegenden Gebäude — fast die Hälfte des ganzen Häuserblocks — wurden gleichfalls zerstört. In Grimshy wurde eine Kaserne getroffen und über 400 Soldaten getötet. Auf dem Humber wurde ein dort ankernder großer Kreuzer mit vier Schornsteinen durch eine Bombe getroffen. Der Menschenverlust beträgt ungefähr 60 Mann. Ebenfalls wurden zwei englische Kriegsschiffe mit einem bzw. zwei Schornsteinen schwer beschädigt. In Hull wurden schwerste Verwüstungen angerichtet. In einigen Stadtteilen stehen nur die Häuserwände, alles übrige ist ein Schutthaufen. In Leeds wurde enormer Schaden an Munitionsfabriken und Eisenbahnstationen angerichtet. Im Hafen von Portsmouth wurden zwei Jachten zerstört und ein Wachlokal vernichtet. Ein Dack wurde schwer beschädigt, mehrere Eisenbahnwagen explodierten. Die Spiritbrennerei der Firma Pinf & Sons und die Frucht- und Lagerpeicher der Firma Elders & Fyffe daselbst wurden gleichfalls getroffen. Ein Güterzug von 12 Wagen voll Pferden wurde vernichtet. Bezeichnend sind folgende Feststellungen: „Aus vielen Teilen des Landes kommen“, so heißt es in der Londoner Wochenschrift „The World“ vom 3. Oktober, „Klagen über überflüssige Luftschiffwarnungen, die dank der Nervosität geschäftiger Schulkinder den Deutschen in die Hände arbeiten. Ich bin fest davon überzeugt, daß der wirkliche Zweck dieser Luftschiffe nicht der ist, Frauen und Kinder zu töten oder die Bevölkerung in Schrecken zu versetzen, sondern der, die Munitionserzeugung Englands zu schädigen, und zwar nicht etwa durch Zerstörung der Munitionsfabriken, sondern vielmehr durch ihre Stilllegung während des Angriffes. In einigen Orten sind Tausende von Arbeitsstunden in dieser Woche verloren gegangen. Es wäre deshalb gut, wenn man die Warnungen erst dann erläßt und das Licht ausbreht, wenn sich die Luftschiffe wirklich auf 30 bis 40 Meilen genähert haben.“

Der Kampf zur See.

Der Kreuzerrieg an der amerikanischen Küste.

London, 19. Okt. (W. T. B.) Auf eine Anfrage im Oberhaus, ob die britischen Kreuzer von ihren Erkundungsfahrten an der amerikanischen Küste auf Ersuchen der amerikanischen Regierung zurückgezogen worden seien,

„promen, das lag im ersten Stowwert des Hauses aufgetan hatte, und leicht darauf auch noch durch den Klang einer sehr hellen und sehr lieblichen Stimme.“
„Ja, sehe ich denn recht? Ist das nicht unser alter braver Schmidt? Welcher glückliche Wind hat denn den dahergeweht? Warten Sie nur einen Augenblick! Ich bin gleich dranten!“
So geschah es, daß Betty Jürgensen, als sie eine Weile später dem Kranten sein Frühstück brachte, auf seine unwirksame Frage nach Margarete antworten mußte: „Das Fräulein ist bei Herrn Arenberg unten im Garten. Sie unterhalten sich mit dem Begonien-Schmidt.“
„Und sie unterhalten sich offenbar recht gut! Seit einer Viertelstunde schon höre ich ihr Sprechen und Lachen. Wer, in aller Welt, ist denn nun wieder dieser Begonien-Schmidt?“
„Der ehemalige Gärtner des Herrn Gotter. Er war viele Jahre hier im Hause.“
„Hat denn Herr Arenberg die Absicht, den Garten instandsetzen zu lassen?“
„Ich glaube wohl! Wenigstens beschäftigen sich die Herrschaften mit Messungen, als ob sie über die Anlage von Blumenbeeten berieten.“
„Aber er hat doch, soviel ich weiß, das Heidehaus nur auf drei Monate gemietet!“
„O nein, Herr Doktor! Der junge Welcker sprach von einem ganzen Jahr.“
Es war ein ärgerlicher Zufall, daß Margarete, ehe sie in den Garten hinabsteigte, veräußert hatte, an Doktor Sommers Tür zu klopfen und sich nach seinem Befinden zu erkundigen. Und es war auch vielleicht nicht gut, daß sie, als sie endlich bei ihm eintrat, noch immer der Abglanz einer hellen Herzensfreude in ihren schönen Augen war. Denn Paul Sommer hatte dafür nur eine einzige Deutung — eine Deutung, die seine gallige Stimmung noch mehr verschlechterte und seinen Groll gegen den vermeintlichen Nebenbuhler bis zur Siedehitze eines wirklichen Hasses kelaerte.

(Fortsetzung folgt.)

erwiderte Grew, die amerikanische Regierung hätte, obwohl sie zugab, daß die britischen Schiffe die ihnen nach dem Völkerrecht zustehenden Rechte nicht überschritten, England sehr nachdrücklich aufgefordert, keine Erkundungsfahrt auf der Höhe der amerikanischen Küste zu unternehmen. Es sei darauf den britischen Schiffen Anweisung gegeben worden, alles zu vermeiden, was unnötige Beunruhigung verursachen könnte und das Ersuchen Amerikas soweit wie möglich zu erfüllen. Betreffend „U 53“ sei die englische Regierung versichert, daß die amerikanische Regierung die Angelegenheit vollständig untersuchen und über ihre Haltung zur gehörigen Zeit Mitteilung machen werde. Während die Untersuchung schwebt, beabsichtige England nicht, amtliche Vorstellungen wegen des Unterseebootes zu erheben.

Die Beschlagnahme der Seepost.

London, 18. Okt. (W. B.) Die „Morning Post“ meldet aus Washington, daß die „New York World“ von der britisch-französischen Note bemerke, sie sei sowohl ihrem Geiste als ihrem Wesen nach ausweichend und unverschämmt. Es werde darin zugegeben, daß Amerika Anlaß hatte, zu protestieren, aber man gebrauche eine Ausflucht, die noch schlimmer sei als das ursprüngliche Übel.

Der Krieg mit Rumänien.

Von der Siebenbürgischen Front.

Wien, 19. Okt. (Z. U.) Die „Wiener Allgemeine Zeitung“ meldet aus Budapest: Der Kriegsberichterstatter des „Pester Lloyd“ meldet aus dem Kriegspressequartier: An der Ostfront und in Siebenbürgen überstürzen sich die Ereignisse. Die vierte rumänische Armee trachtet in einer panikartigen Flucht die Karpathenhöhen zu erreichen. Im Begriff, die Übergänge des Gyrges- und Dolgysgebirges zu erreichen, gibt die fliehende rumänische Armee das ganze ungarische Gebiet frei. Der Rückzug ist durch Brandstiftungen und Vernichtungen gekennzeichnet. **Zusammenkunft zwischen dem Zaren und dem König von Rumänien.**

Wien, 19. Okt. (Z. U.) Die „Zeit“ meldet aus Lugano: Nach einer „Secolo“-Meldung aus Rom soll demnächst eine Zusammenkunft zwischen dem russischen Zaren und dem König von Rumänien stattfinden, bei der auch der gesamte russische und rumänische Generalstab anwesend sein wird.

Die Vorgänge auf dem Balkan.

Sofia, 19. Okt. (W. B.) Meldung des Bulgari-schen Generalstabs vom 18. Oktober: Mazedonische Front: Östlich des Prespa-Sees und im Cerna-Bogen lebhafteste Artillerietätigkeit. Ein Angriff zweier Regimentskompanien in der Umgegend des Dorfes Negotscheni wurde leicht zurückgeschlagen. Der Feind zog sich darauf zurück und erlitt große Verluste. Feindliche Angriffe, die nach heftiger Artillerievorbereitung bei den Dörfern Slivinka und Tarnova und auf der Höhe Dobropolie unternommen wurden, scheiterten mit großen Verlusten für den Feind. Im Moglenica-Tal das gewöhnliche Artillerie- und Infanteriefeuer. Feindliche Flugzeuge warfen ohne Ergebnis Bomben auf Prilep und ein Krankenhaus. Auf beiden Seiten des Wardar schwache Artillerietätigkeit. Ein Versuch feindlicher Infanterie, gegen einen unserer Posten südlich des Dojran-Sees vorzugehen, mißlang. Am Fuße der Belasica-Planina Ruhe. An der Strumafont befchoß die feindliche Artillerie einige bewohnte Ortschaften vor unserer Front. An der Küste des Agäischen Meeres befchoß die feindliche Flotte die Höhen bei dem Dorfe Orfano und die Straße Kavaia—Drama. — Rumänische Front: Es herrscht Ruhe. Die Lage ist unverändert.

Die Kämpfe in Mazedonien.

Wien, 19. Okt. (Z. U.) Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Sofia vom 17. Oktober: Mit unbeugsamer Zähigkeit wird durch den bulgarischen rechten Flügel an der mazedonischen Front der Feind festgehalten. Die heftigen serbischen Angriffe beim Anie des Cernastuffes

scheiterten vollständig. An den übrigen Frontteilen errang der Feind keine Erfolge. Die Offensive Sarraills, der an einem Tage allein 300 000 Schrapnells vergebete, hat den toten Punkt erreicht. Die Serben stehen nach elfstägigen erbitterten Kämpfen, die ununterbrochen Tag und Nacht andauerten, dort, wo sie am 5. Oktober begannen. Nicht einen Schritt kamen sie an der ganzen Front von Prespa-See bis Rociwir vorwärts, trotz ihrer weittragenden Geschütze und des anhaltenden Trommel- und Kanonenfeuers. In der Dobrudscha ist der Gegner angesichts der mißlichen Lage an der Siebenbürger Front gezwungen, von ernstlichen Unternehmungen abzusehen. Ein bei Raimatvalan verwundeter Generalstabs-Oberstleutnant, der in ein hiesiges Spital gebracht wurde, schildert die heroische Verteidigung an der Südfont in den kritischen Tagen, als Sarraill alle Anstrengungen machte, um Erfolg zu erringen. Jeder Schritt kostete den Feinden ungeheure Opfer. Der General erwies sich gegen die Überreste der serbischen Armee, die an die schwierigsten Frontpunkte vorgeschickt wurde, sehr grausam. Es ist nicht übertrieben, wenn behauptet wird, daß nicht die Hälfte jenes serbischen Truppenbestandes mehr besteht, der Korfu und später Saloniki verlassen hat. Noch einige Tage harter Kämpfe, und die Geschichte wird vermerken, daß die serbische Armee nach tapferer Wehr nicht mehr besteht.

Die Ereignisse in Griechenland.

Weiteres Eingreifen der Entente in Griechenland.

Wien, 19. Okt. (Z. U.) Die „Zeit“ meldet aus Genf: Esclair und Bonnet Rouge schreiben, der Viererband solle Barissa besetzen, um zu verhindern, daß der Ort der Mittelpunkt einer Bewegung und Organisation, an deren Spitze König Konstantin von Griechenland stünde, werde. Darin müßte die Entente eine stete Bedrohung sehen, deshalb sei es ratsam, die gefährlichen Orte militärisch zu besetzen.

Berlin, 19. Okt. Wie verschiedenen Blättern berichtet wird, soll zu den neuen Forderungen, die an Griechenland gestellt werden, die Verringerung der zur Verfügung der griechischen Regierung stehenden Truppen gehören.

Athen, 17. Okt. (W. B.) Meldung des Reuterschen Bureaus. Die Alliierten verlangten vom Verkehrsminister die Bestellung von 200 Eisenbahnwagen auf der Larissa-Bahn für die Bedürfnisse der Alliierten in Mazedonien. Der Minister bewilligte sie ihnen.

Bern, 18. Okt. (W. B.) Laut „Matin“ hat sich ein großer Teil des vierten griechischen Infanterie-Regiments mit Offizieren für die Saloniker Regierung erklärt. — Einer funktentelegraphischen Meldung zufolge wurde in Bolo die Abfahrt von 25 Waggons Munition nach dem Innern Thessaliens verboten.

Bern, 18. Okt. (W. B.) Der Mitarbeiter des „Corriere della Sera“ meldet aus Athen: Die Nacht ist ruhig verlaufen. Der Platz am Stadttheater ist andauernd von griechischen Truppen besetzt, welche Rundgebungen gegen die französischen Marinesoldaten verhindern. Die Franzosen selbst besetzen das Theater, um das Wachtposten mit aufgeschlagenem Seitengewehr stehen. Auf dem gegenüberliegenden Bürgersteig sind griechische Truppen aufgestellt.

London, 18. Okt. (W. B.) Die „Morningpost“ erzählt aus Athen vom 17. Oktober, daß Lambros eine längere Unterredung mit dem französischen Gesandten hatte, in der dieser erklärte, daß die französischen Matrosen wegen der Reservistenunruhen am Montag gelandet seien. Es sei keine Besetzung der Stadt, sondern nur eine Verstärkung der Polizei. Wenn in den nächsten Tagen keine weiteren Unruhestörungen mehr vorkommen, würden die Landungstruppen wieder eingeschifft werden.

Der heilige Krieg.

Konstantinopel, 19. Okt. (W. B.) Amtlicher Bericht vom 18. Oktober. An der Kaukasus-Front

auf dem rechten Flügel Scharmützel, die günstig für uns verliefen. Im Zentrum haben wir unsere Schützen weiter östlich vorgeschoben. Die überraschenden Angriffe, die wir gegen den Feind zur Ausführung brachten, waren von Erfolg gekrönt. Wir machten eine große Gefangene. Am linken Flügel unternahmen wir Erfolg Patrouillen- und Aufklärungsgehefte. In ägyptischen Front griffen feindliche Kavallerieregimenter bei Megere östlich Suez an, wurden aber unter Verlust für sie zurückgeschlagen. Auf den anderen Fronten wichtiges Ereignis.

Kotales.

Weilburg, 20. Okt.

† Das Eiserne Kreuz wurde verliehen: Unteroffizier Horz aus Barig-Selbenhausen beim 2. Garde-Regiment zu Fuß. — Obermatrose Staaden aus Leun, beim schweren Korpsart.-Regiment. — Unteroffizier Karl Behrmund aus Leun, beim 1. Inf.-Regt. Nr. 117. — Gefreiter Ernst Biemer aus a. d. Elm, beim Inf.-Regt. Nr. 116.

† Fürs Vaterland gestorben: Wilhelm Henke aus Niedershausen, Inf.-Regt. Nr. 118. — Ehre seinem Andenken!

† (Preisauschreiben des Nassauischen Verkehrs-

Am 10. Oktober hat das Preisgericht Entscheidung über die eingelaufenen 71 Entwürfe des Titelbildes des Nassauischen Verkehrsverzeichnisses abgegeben. Da von den eingelaufenen Entwürfen keiner die gestellte Aufgabe in hervorragender Weise gelöst hat, daß einer ohne Zweifel als Titelbild in Frage kommen könnte, so haben die Preisrichter davon ab, einen 1. Preis zu vergeben und ohne

weiteren 3. Preise verwendet, sodaß zwei 2. und 3. Preise zu je 120 Mk. und 80 Mk. zur Vertheilung kamen. Das Ergebnis ist folgendes: Preis 2a, Herr

„Verkehrsbuch“, Herr Gg. Germroth, Offenbach a. M., Preis 2b, Kennwort „Wappen“, Herr Gg. Germroth, Offenbach a. M., Preis 3a, Kennwort „Wertur“, Aug. Schuler, Mainz, Preis 3b, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3c, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3d, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3e, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3f, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3g, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3h, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3i, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3j, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3k, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3l, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3m, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3n, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3o, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3p, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3q, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3r, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3s, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3t, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3u, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3v, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3w, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3x, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3y, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3z, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3aa, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ab, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ac, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ad, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ae, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3af, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ag, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ah, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ai, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3aj, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ak, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3al, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3am, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3an, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ao, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ap, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3aq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ar, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3as, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3at, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3au, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3av, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3aw, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ax, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ay, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3az, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ba, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bb, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bc, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bd, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3be, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bf, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bg, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bh, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bi, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bj, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bk, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bl, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bm, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bn, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bo, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bp, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3br, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bs, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bt, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bu, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bv, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bw, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bx, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3by, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3bz, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ca, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cb, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cc, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cd, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ce, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cf, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cg, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ch, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ci, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cj, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ck, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cl, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cm, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cn, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3co, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cp, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cr, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cs, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ct, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cu, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cv, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cw, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cx, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cy, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3cz, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3da, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3db, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dc, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dd, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3de, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3df, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dg, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dh, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3di, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dj, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dk, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dl, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dm, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dn, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3do, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dp, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dr, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ds, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dt, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3du, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dv, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dw, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dx, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dy, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3dz, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ea, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3eb, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ec, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ed, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ee, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ef, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3eg, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3eh, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ei, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ej, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ek, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3el, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3em, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3en, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3eo, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ep, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3eq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3er, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3es, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3et, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3eu, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ev, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ew, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ex, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ey, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ez, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fa, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fb, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fc, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fd, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fe, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ff, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fg, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fh, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fi, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fj, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fk, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fl, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fm, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fn, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fo, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fp, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fr, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fs, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ft, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fu, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fv, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fw, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fx, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fy, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3fz, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ga, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gb, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gc, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gd, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ge, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gf, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gg, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gh, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gi, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gj, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gk, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gl, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gm, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gn, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3go, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gp, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gr, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gs, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gt, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gu, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gv, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gw, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gx, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gy, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3gz, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ha, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hb, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hc, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hd, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3he, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hf, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hg, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hh, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hi, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hj, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hk, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hl, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hm, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hn, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ho, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hp, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hr, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hs, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ht, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hu, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hv, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hw, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hx, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hy, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3hz, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ia, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ib, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ic, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3id, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ie, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3if, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ig, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ih, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ii, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ij, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ik, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3il, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3im, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3in, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3io, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ip, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3iq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ir, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3is, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3it, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3iu, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3iv, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3iw, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ix, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3iy, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3iz, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ja, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jb, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jc, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jd, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3je, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jf, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jg, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jh, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ji, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jj, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jk, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jl, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jm, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jn, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jo, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jp, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jr, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3js, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jt, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ju, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jv, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jw, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jx, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jy, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3jz, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ka, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kb, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kc, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kd, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ke, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kf, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kg, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kh, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ki, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kj, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kk, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kl, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3km, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kn, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ko, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kp, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kr, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ks, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kt, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ku, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kv, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kw, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kx, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ky, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3kz, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3la, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lb, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lc, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ld, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3le, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lf, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lg, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lh, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3li, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lj, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lk, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ll, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lm, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ln, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lo, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lp, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lr, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ls, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lt, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lu, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lv, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lw, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lx, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ly, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3lz, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ma, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mb, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mc, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3md, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3me, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mf, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mg, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mh, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mi, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mj, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mk, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ml, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mm, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mn, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mo, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mp, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mr, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ms, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mt, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mu, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mv, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mw, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mx, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3my, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3mz, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3na, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nb, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nc, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nd, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ne, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nf, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ng, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nh, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ni, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nj, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nk, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nl, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nm, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nn, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3no, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3np, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nr, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ns, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nt, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nu, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nv, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nw, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nx, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ny, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3nz, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3oa, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ob, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3oc, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3od, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3oe, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3of, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3og, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3oh, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3oi, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3oj, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ok, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ol, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3om, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3on, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3oo, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3op, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3oq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3or, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3os, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ot, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ou, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ov, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ow, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ox, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3oy, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3oz, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pa, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pb, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pc, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pd, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pe, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pf, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pg, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ph, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pi, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pj, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pk, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pl, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pm, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pn, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3po, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pp, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pr, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ps, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pt, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pu, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pv, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pw, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3px, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3py, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3pz, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qa, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qb, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qc, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qd, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qe, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qf, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qg, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qh, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qi, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qj, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qk, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ql, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qm, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qn, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qo, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qp, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qq, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qr, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qs, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qt, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qu, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qv, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qw, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qx, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qy, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3qz, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3ra, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3rb, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3rc, Kennwort „Wahl“, Herr W. Schuler, Mainz, Preis 3rd, Kennwort „

Zeugnisse, Zertifikaten, Schuldschreibungen jeder Art, die von ausländischen Gesellschaften, Gemeinwesen, Staaten usw. ausgegeben worden sind, ferner auch ihren im Auslande befindlichen Besitz an inländischen Wertpapieren bei der Reichsbank mit dem dort erhältlichen vorschriftsmäßigen Formular bis zum 31. Oktober 1916 anzumelden haben. Anmeldepflichtig ist in erster Linie stets der Eigentümer der Wertpapiere. Sind aber die Wertpapiere in einer inländischen Bank, Sparkasse, Kreditanstalt, Genossenschaft usw. oder einem inländischen Bankier oder sonst einem Kaufmann im Betriebe seines Handelsgewerbes unverschlossen zur Verwahrung oder als Pfand übergeben, so liegt dem betreffenden Verwahrer die Anzeigepflicht ob.

• (Weiterarbeiten und durchhalten bis zum Siege.) Vor wenigen Tagen hat die pommerische Landwirtschaftskammer einen Aufruf an die pommerischen Landwirte erlassen, in dem sie an die Pflicht des Tages mahnt. Heute spricht in der „Georgine“, dem Amtsblatt der ostpreussischen Landwirtschaftskammer, deren Präsident Dr. Brandes ist, zu seinen Berufsgenossen folgende beherzigenswerte Worte: Der Winter steht vor der Tür; in den Wäldern und Industriegebieten muß das Wirtschaftsleben aufrecht erhalten und für Nahrung gesorgt werden. Die Ernährung dort muß sichergestellt sein, Kohle, Eisen und Kali müssen gefördert, Kalkstickstoff, Kleider und alle nötigen Bedarfsartikel müssen angefertigt werden, und daß die Munition, die unsere Heere brauchen, nicht von selbst entsteht, sondern in schwerer Arbeit hergestellt werden muß, weiß jeder. Darum gebe jeder an Nahrungsmitteln ab, was ihm möglich ist. Das meiste ist ja beschlagnahmt, aber doch kann vielleicht hier und da einiges darüber hinaus geliefert werden. Bei der Kriegsanleihe hat auch jeder nach Kräften und ohne allen Zwang gezeichnet. Die Lieferung von Nahrungsmitteln ist ebenso wichtig. Und wenn die eine oder andere Maßnahme der Behörden oder des Kriegsernährungsamtes unzweckmäßig und hart, und die Produktion schädigend erscheinen mag — bei näherer Kenntnis der Statistik erscheint sie oft in einem ganz anderen Licht —, mag sich niemand dadurch verärgern lassen. Kritizieren ist leichter als besser machen. Aber wenn es einen unentbehrlichen und schwierigen Posten gibt, so ist es der des Präsidenten des Kriegsernährungsamtes. Darum: Weiterarbeiten und durchhalten bis zum Siege!

• Die Kriegsbeihilfen für Justizbeamte. Über die Gewährung von Kriegsbeihilfen an Beamte der Justizverwaltung sind neue Bestimmungen getroffen worden. Staatsmäßig angestellte verheiratete Staatsbeamte mit einem Dienstlohn bis zu 2000 M. ohne Kinder unter 15 Jahren erhalten je nach der Tarifklasse des Wohnortes 8, 6 und 5 M., solche mit einem Kind 12, 10 und 8 M., mit zwei Kindern 14, 12 und 10 M., mit drei Kindern 18, 16 und 14 M., für jedes folgende Kind je 4 M. mehr. Dasselbe gilt für nichtetatmäßige Beamte mit einem Gehalt bis 2700 M. Beamte mit einem Einkommen von 2700 bis 3000 M., nichtetatmäßige Beamte bis zu 3300 M. erhalten ohne Kinder unter 15 Jahren 10, 8 und 7 M., mit drei 13, 11 und 10 M., für jedes folgende Kind 3 M. mehr. Bei Rangleibehältern und Rangbeihilfen betragen die Höchstgrenzen des Dienstlohns 2400 M. und 3000 M. Nähere Bestimmungen finden sich auch darüber getroffen, ob die Beihilfen beim Aufsteigen in ein höheres Dienstlohn weitergehen. Nach wie vor werden nur Kinder unter 15 Jahren berücksichtigt. Für Hilfschreiber mit einem Einkommen bis zu 2700 M. und andere nichtetatmäßige Beamte gelten die entsprechenden Sätze.

• Sicherem Vernehmen nach sollen vom 1. Dezember auf den preussisch-hessischen Haupt- und Nebenbahnen eine Reihe von Personenzügen ausfallen. Eine demnächst ausgearbeitete gemeinsame Besprechung von Mitgliedern der Direktionsbezirke soll darüber verhandeln und beschließen. Ob auch D- und Eilzüge fortfallen sollen, steht noch dahin.

Bemerktes.

• Baldenstein, 18. Okt. Dem Vizefeldwebel Weigand, Sohn des Schiffbauers Josef Weigand von , wurde für besondere Tapferkeit vor dem Feinde das Eiserne Kreuz 1. Klasse verliehen.

• Wiesbaden, 19. Okt. In der Herbstversammlung der Fortschrittlichen Volkspartei wurde nach dem Vortrage von Rektor Breidenstein über die politische Lage und die Ranzlerfronde der einstimmige Beschluß gefaßt, die Tätigkeit der Fraktion und ihre Haltung im Reichstage zu billigen und der Parteileitung das uneingeschränkte Vertrauen auszusprechen.

• Frankfurt, 18. Okt. In dem D-Zug Rassel-Frankfurt a. M. wurden einem Reisenden aus Berlin durch das unvorsichtige Zuschlagen einer Abteiltür fast alle Finger der linken Hand abgequetscht.

• Colmar, i. Elsaß, 18. Okt. Die Vorstände der Colmarer Handels-A.-G., Heinrich Schreiber und Karl Schach, waren am 23. August vom Schöffengericht wegen unermäßigter Preissteigerung zu je 4000 M. Geldstrafe verurteilt worden. Die Gesellschaft hatte 400 Risten landeseigene Milch, Marke „Milchmädchen“, die sie selbst zu 36 Mark pro Riste gekauft hatte, zu 53, später zu 60 M. pro Riste angeboten, zu gleicher Zeit aber 300 Risten Vollmilch, um einen Ausgleich herbeizuführen, zu billiger als zum Einkaufspreis liefern wollen. Später zog die Gesellschaft ihre Angebote ganz zurück. Auf die Beschwerde von der Staatsanwaltschaft wie auch den Angeklagten eingelegte Berufung, erhöhte die Strafkammer das Landgericht das Strafmaß und verurteilte die beiden Angeklagten wegen Preistreiberei zu je 6000 Mark Geldstrafe und Einziehung der Ware im Werte von 14 400 Mark. Der Staatsanwalt hatte je 4 Monate Gefängnis und 5000 M. Geldstrafe beantragt.

• Berlin, 17. Okt. Der Molkereibesitzer Ernst May-Schöneberg, der einige 20 Kühe unterhält, wurde heute wegen fortgesetzter Milchverfälschung in großem Umfange zu drei Monaten Gefängnis und 1500 Mark Geldstrafe, eventuell noch 150 Tage Gefängnis verurteilt. Der Vorsitzende der Strafkammer betonte in der Urteilsbegründung, bei der Strafzumessung habe der Gerichtshof erwogen, daß der Angeklagte wegen Milchverfälschung bereits vorbestraft ist, und daß er, als die Polizeibeamten bei ihm Revision abhalten wollten, die bereits gewonnene Milch auf die Erde goß, um dadurch die Revision zu verhindern; außerdem habe der Gerichtshof die Gemeingefährlichkeit erwogen, zumal da Milch in der gegenwärtigen Zeit ein Hauptnahrungsmittel der Kinder darstelle.

• Berlin, 19. Okt. (Hb.) Laut „Vossischer Zeitung“ fand am Montag früh eine heftige Explosion in East Machias an der Ostküste von Maine statt, was zu der Vermutung Anlaß gab, daß dort an der atlantischen Küste eine deutsche Unterseeboots-Basis bestehe. Ein unbefestigtes Gebäude wurde in Trümmer gelegt. Die Detonation war so stark, daß man sie zehn Meilen weit hörte. Die Regierung leitete eine Untersuchung ein, um festzustellen, wie dort ohne Wissen der Behörden Explosivstoffe gelagert werden.

• Posen, 18. Okt. Im Alter von 117 Jahren starb in Wlozlawel (Prußisch-Polen) der Einwohner Anton Dylewski. Seine Geburtsurkunde ist noch vorhanden, ebenso die Eintragung im Kirchenbuche aus dem Jahre 1799.

• Königsberg, 18. Okt. In der Ortschaft Kobacke bei Wilna ermordeten Einbrecher sieben Familienmitglieder des Wirtes Milzetejen. Das jüngste Kind wurde lebensgefährlich verletzt, Milzetejen selbst wurde dadurch gerettet, daß er, von einem Kolbenschlag getroffen, für tot gehalten wurde. Die Mörder raubten alles Geld und die Wertsachen und zündeten das Haus an.

• Haag, 18. Okt. (Hb.) Henri Fried in New York hat, wie „Daily Telegraph“ meldet, von Porges (Paris) Rembrandts bekanntes Bild „Alte Frau mit einem Buch“ für 50 000 Pfund gekauft. Es ist dies der vierte Rembrandt, den Fried erwirbt. Seine Ausgaben für Kunstschätze im vergangenen Jahre betragen somit 460 000 Pfund.

• Genua, 18. Okt. (W. B.) „Lemoro“ meldet: An Bord des Überseedampfers „Taormina“ wurden 30 Pferdewärter und ein Tierarzt verhaftet. Die Ladung, amerikanische Pferde, war für die italienische Regierung bestimmt. Die Verhaftungen wurden vorgenommen, weil während der Überfahrt die Pferde größtenteils verendeten. Sie wurden vermutlich vergiftet. Auf dem Dampfer wurden Giftfläschchen und Sublimatpastillen beschlagnahmt. Die Verhafteten sind Franzosen, Engländer und Amerikaner.

Rechte Nachrichten.

• Berlin, 20. Okt. (W. B.) Der Reichskanzler ist aus dem Großen Hauptquartier hierher zurückgekehrt.

• Berlin, 20. Okt. (W. B. Amtlich.) Von unseren Unterseebooten wurden im Mittelmeer versenkt: Am 4. Oktober der leere englische Truppentransportdampfer „Fraonia“ (18 150 Br.-R.-T.), am 11. Oktober der bewaffnete englische Truppentransportdampfer „Crochill“ (502 Br.-R.-T.), mit Pferden und serbischen Begleitmannschaften, am 12. Oktober der bewaffnete englische tiefbeladene Truppentransportdampfer „Sebel“ (4600 Br.-R.-T.), „Crochill“ und „Sebel“ befanden sich auf dem Wege nach Saloniki. Am 16. Oktober hat eines unserer Unterseeboote Fabrik- und Bahnanlagen bei Catanzaro (Calabrien) mit Erfolg beschossen.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

• Wien, 20. Okt. (W. B.) Amtlich wird verlautbart:

Oestlicher Kriegsausplatz:

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Die Kämpfe an der siebenbürgischen Süd- und Ostgrenze dauern an.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Südlich von Zborow erfolgreiche Unternehmungen unserer Vorposten. Bei der Armee des Generalobersten von Tserjiansky wurden Vorstöße russischer Gardeabteilungen abgeschlagen und am oberen Stochod einige feindliche Gräben in Besitz genommen.

Italienischer Kriegsausplatz:

Die Kämpfe im Pasubiogebiet erneuerten sich mit gesteigerter Erbitterung. Die durch Alpini verstärkte Brigade Viguria griff unsere Stellungen nördlich des Gipfels an. Stellenweise gelang es dem Feinde, in unsere vorderste Linie einzudringen. Die braven Tiroler Kaiserjäger-Regimenter Nr. 1 und 3 gewannen jedoch alle Stellungen wieder zurück, nahmen einen Bataillonskommandanten, zehn sonstige Offiziere und 153 Mann gefangen und erbeuteten zwei Maschinengewehre. Ein neuerlicher Angriff der Italiener wurde abgewiesen. Starke feindliche Abteilungen, die sich vor dem Roitern sammelten, wurden durch unser Artilleriefeuer niedergehalten. An der übrigen Front stellenweise Geschützkämpfe. Unsere Flieger belegten Salcan und Castagnavizza mit Bomben.

Südöstlicher Kriegsausplatz:

Aus Albanien nichts zu berichten.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:

a. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Kopenhagen, 20. Okt. (W. B.) Die schwedische Bark „Gretta“ aus Stockholm, mit Grubenholz von Goeteborg nach Sunderland, wurde in der Nähe von Hirtshals von einem deutschen Tauchboot in Brand gesteckt. Die Besatzung von 18 Mann erhielt 10 Minuten Zeit zum Verlassen des Schiffes. Sie wurde von einem norwegischen Postdampfer aufgenommen und in Frederikshavn gelandet.

Kristiansand, 20. Okt. (W. B.) Der in Bergen

beheimatete Dampfer „Sten“, mit einer Ladung Nickel-erz von Stien nach Grimsby unterwegs, wurde am Dienstag vormittag von einem deutschen Unterseeboot versenkt. Die aus 16 Mann bestehende Besatzung wurde von einem schwedischen Dampfer abends in Kristiansand gelandet.

Lugano, 20. Okt. (Hb.) Der italienische Ministerrat ermächtigte den Verkehrsminister wegen der Tauchbootgefahr die Segelschiffahrt im Mittelmeer ganz oder teilweise einzustellen.

Saloniki, 20. Okt. (W. B.) Meldung des Reuterschen Bureaus. Wie zu erwarten war, ist Politis zum Direktor der auswärtigen Angelegenheiten bei der provisorischen Regierung ernannt worden und hat seine Stelle bereits angetreten. Die Namen der Chefs der anderen Departements werden morgen mitgeteilt. Ihr amtlicher Titel ist Direktor, nicht Minister. Beniselos empfing eine Deputation aus dem Innern des Landes; auch Essad Pascha sprach bei ihm vor. Der griechische Konsul in Alexandrien beglückwünschte Beniselos telegraphisch zum Erfolg der nationalen Bewegung. Von den griechischen Kolonien im Auslande sind Geldbeiträge für die Fonds der provisorischen Regierung eingetroffen.

Verlust-Liste

• Nr. 659—662 liegen auf.

Infanterie-Regiment Nr. 98.
Unteroffizier Hermann Kremer aus Obersbach leichtw.,
Gefreiter Karl Ruhn aus Münster leichtw.

Infanterie-Regiment Nr. 116.
Karl Georg aus Weyer vermisst.

Infanterie-Regiment Nr. 118.
Gefreiter Wilhelm Stroh aus Obersbach schwerw.,
Wilhelm Henche aus Niedershausen gefallen.

Verordnung

über die Kartoffelversorgung.

Auf Grund der Bundesratsverordnungen über die Kartoffelversorgung vom 26. Juni 1916 und vom 14. Oktober 1916 wird für den Oberlahnkreis verordnet:

§ 1. Die Höchstmenge an Speisefertkartoffeln, welche von den Verbrauchern für die Zeit bis zum 15. August 1917 erworben bzw. verwendet werden dürfen, wird festgesetzt:

- für die Versorgungsberechtigten, mit Ausnahme der Schwerarbeiter, auf ein Pfund für den Kopf u. Tag,
- für die Selbstversorger (einschließlich ihrer Wirtschaftsangehörigen) und für die Schwerarbeiter auf 1 1/2 Pfund für den Kopf und Tag.

§ 2. Die Verfütterung von Kartoffeln, Kartoffelstärke, Kartoffelstärkemehl und Erzeugnissen der Kartoffelrodnerie ist verboten. Nur Kartoffeln, die nach ihrer Größe und Beschaffenheit weder als Speise- noch als Fabrikkartoffeln verwendbar sind, dürfen an Schweine und Federvieh verfüttert werden; eine Verfütterung solcher Kartoffeln an andere Tiere darf nur da stattfinden, wo Schweine und Federvieh in der Wirtschaft überhaupt nicht oder nur in einem so geringen Umfange gehalten werden, daß er eine angemessene Verwertung der für Speise- und Fabrikzwecke ungeeigneten Kartoffel nicht ermöglicht. Unverlesene Kartoffel dürfen nicht verfüttert werden.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen § 1 dieser Verordnung werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark und gegen § 2 dieser Verordnung mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Neben der Strafe können die Vorräte, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht, eingezogen werden.

§ 4. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung im Kreisblatt des Oberlahnkreises in Kraft; mit demselben Zeitpunkt tritt der § 3 der Kreisverordnung vom 23. September 1916 (Kreisblatt Nr. 225) außer Kraft.

Weilburg, den 19. Oktober 1916.
Der Kreisaußschuß.
Ver. Landrat.

Briefpapiere, Umschläge, Kurzbriefe

von den einfachsten bis feinsten Sorten in
verschiedenen Größen in großer Auswahl,
in Schachteln, in Blocks und in Mappen
empfiehlt Papier- und Schreibwarenhandlung
Hugo Zipper, S. m. b. H.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche. Sonntag, den 22. Okt., predigt vorm. 10 Uhr: Hofprediger Scheerer. Vieder: „Wir treten zum Beten“ und Nr. 128. Kindergottesdienst. Nr. 70 der Kinderharfe (Herz und Herz vereint zusammen). — Nachmittags 2 Uhr: Kriegsandacht durch Pfarrer M. S. h. n. Lied: Nr. 201. — Die Amtswoche hat Hofprediger Scheerer.

Katholische Kirche. Freitag abend 6 Uhr Kriegsandacht; Samstag 5 Uhr: Beichtgelegenheit; abends 6 Uhr: Salve. Sonntag 6¹/₂ Uhr: Beichtgelegenheit; 7¹/₂ Uhr: Frühmesse; 9¹/₂ Uhr: Hochamt mit Predigt; 2 Uhr: Andacht. — Während der Woche hl. Messe um 7 Uhr, Montag und Donnerstag eine zweite hl. Messe um 8 Uhr.

Gegen Erlaubnischein pressen wir Jedermann bis 30 Kilo

Raps-, Sonnenblumen- und Mohnsamen
oder bis 25 Kilo Bucheckern.

Del kann bei Überbringung sofort mitgenommen werden. Bei Bahnsendungen nach Station Dogheim erfolgt sofortige Delrücksendung. Haselnüsse tauschen ohne Erlaubnischein gegen Del oder übernehmen jedes Quantum zu höchsten Preisen.

Deisfabrik Dogheim.

Dienstmädchen oder Monatsmädchen sofort oder später gesucht.
Von wem, sagt die Geschäftsstelle unter 1352.

Butterbrotpapier

lose und in Rollen

empfiehlt **H. Zipper, G. m. b. H.**

Ämtliche Bekanntmachung der Stadt Weilburg. Benutzung des städtisch. Dörrapparates.

Wir nehmen in der Kriegsküche im Schloß Anmeldungen zum Dörren von

Apfelschnitzen und Gemüse

nur noch bis **Mittwoch, den 25. Oktober** einschließlich, vormittags von 9 Uhr ab, entgegen.
Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Weilburg, den 19. Oktober 1916.

Der Magistrat.

Mit Beziehung auf die Bekanntmachung des Kriegsministeriums Nr. M 1/10 16 K. R. A. betreffend Beschlagnahme, Bestandserhebung und Enteignung von Bierglasbedeln und Bierkrugbedeln aus Zinn und freiwillige Ablieferung von anderen Zinngegenständen ist jede Vorname von Veränderungen an den beschlagnahmten Gegenständen verboten.

Die freiwillige Annahme dieser Gegenstände erfolgt am **Dienstag, den 24., Donnerstag, den 26. und Freitag, den 27. d. Mts.,** nachmittags von 3 bis 5 Uhr im südlichen Rathausaale.

Der Übernahmepreis für Bierglasbedel und Bierkrugbedel aus Zinn ist auf 8.— M., für Gß- und Trinkgeräte usw. auf 6.— M. für 1 Kilogramm festgesetzt.

Wer die beschlagnahmten Gegenstände an den vorgenannten 3 Tagen nicht abliefern, hat auf dem Stadtbüro Nr. 4 am Samstag, den 28. Oktober, vormittags von 10—12 Uhr die noch in seinem Besitz befindlichen Zinnbedel auf einem hier selbst zu habenden Melbezettel anzumelden. Die Eingiehung dieser Bedel erfolgt sodann zwangsweise auf Kosten der Besitzer. Es empfiehlt sich daher dringend die freiwillige Abgabe.

Wer den Bestimmungen entgegenhandelt, hat strengste Bestrafung zu gewärtigen.

Die Bekanntmachungen Nr. M. 1/10 K. R. A., sowie die Anweisung an die Kommunalverbände sind im „Weilburger Anzeiger“ vom 3., 12. und 13. Oktober d. J. abgedruckt, worauf wir noch Bezug nehmen.

Weilburg, den 18. Oktober 1916.

Der Magistrat: Rathhaus.

Zusatzbrote.

Heute nachmittag um 4 Uhr, geben wir in der Kriegsküche an die hiesigen schwer arbeitenden Personen und an diejenigen minderbemittelten Familien, die Zusatzbrot benötigen,

Vollkornbrote

das Stück zu 50 Pfennig ab. Bei dem Verkauf wird die hiesige schwerarbeitende Bevölkerung vorzugsweise berücksichtigt.

Warenbezugskarten sind mitzubringen.

Weilburg, den 20. Oktober 1916.

Städt. Lebensmittelstelle: **Der Magistrat.**

Weilburger Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Gewinn- und Verlust-Konto am 30. Juni 1916.

Der Saldo			2350	08
„ Zinsen-Konto			1276	69
„ Gaskosten-Konto			2837	49
„ Installations-Konto			240	—
An Bad-Konto	1474	85		
„ Saldo (Reingewinn)	5229	41		
	6704	26	6704	26

Bilanz am 30. Juni 1916.

Aktiva.		Passiva.	
An Immobilien-Konto	86000	Der Kapital-Konto	94285
„ Mobilien-Konto	50	„ Reservefonds-Konto	23000
„ Obligationen-Konto	25612	„ Rabatt-Konto	100
„ Kohlen-Konto	1600	„ Dividende-Konto	30
„ Koks-Konto	1800	„ Retorten-Konto	1500
„ Teer-Konto	170	„ Arbeiterprämien-Konto	352
„ Amoniakwasser-Konto	180	„ Cantième-Konto	480
„ Installations-Konto	2250	„ Bank-Konto	10385
„ Verm. Apparate-Konto	990	„ Gewinn- und Verlust-Konto	5229
„ Apparate-Ersatz-Konto	552		
„ Röhren-Ersatz-Konto	5300		
„ Leade-Einrichtungs-Konto	1148		
„ Gasuhren-Konto	6300		
„ Betriebsbahn-Konto	50		
„ Lagerplatz-Konto	310		
„ Zinsen-Konto	300		
„ Policen-Konto	150		
„ Kassa-Konto	2599		
	135362		135362

Vorstehende Rechnung wurde mit den Büchern verglichen und richtig befunden. Der Geschäftsbericht gab zu Bemerkungen keinen Anlaß.

Im Auftrag des Aufsichtsrats:
gez. Rathhaus.

Die Prüfungskommission:
B. Moser jr. B. Göhring. Rathhaus.

Die heutige Generalversammlung genehmigte die Anträge:

eine Dividende von $4\frac{2}{5}\%$ = M. 8.— für die Aktie 4400.— M.
zu verteilen und den Rest des Reingewinns von 829.41 „
auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt bei dem Vorschuss-Verein, e. G. hier und an unserer Kasse.

Weilburg, 14. Oktober 1916.

Der Vorstand:

Rirchberger. Dr. Köhler.

Jungfrauenverein.

Sonntag, den 22. Oktober,
Ausflug nach Philippstein.
Abfahrt 2.59. Neue Mitglieder
sind herzlich eingeladen.

Gut möbliertes

Zimmer

Wohn- und Schlafzimmer,
ev. mit Klavierbenutzung in
angenehmer Lage gesucht.

Off. m. Preis u. 1354 a. d. Exp.

Tüchtiges Mädchen

für Hausarbeit auf sofort
gesucht.

Von wem, f. d. Gesch. u. 1353.

Tüchtiges älteres

Mädchen

welches selbständig kochen
kann, zu Weihnachten gesucht.

J. G. Jessel, Hoflieferant.

Die Volksbücherei

ist von jetzt ab Sonntags
von 11—12 und Mittwochs
von 5—6 Uhr geöffnet.

Hübsche

2-Zimmerwohnung

mit Zubehör an ruh. Leute
zu vermieten. Preis 15 M.
monatl., mit hübsch. Man-
sarde dazu 20 M. Miete.

Frau Bayer, Mauerstr. 19.

Lesemappe frei.
H. Zipper's Buchhandlung.

Gestern verschied nach längerem Leiden plötzlich und unerwartet unser früheres langjähriges Vorstandsmitglied

Herr Kassierer

Heinrich Ferger

im 67. Lebensjahre.

Der Verstorbene stand fast 43 Jahre ununterbrochen im Dienste unserer Genossenschaft, zuerst als Buchhalter, dann als Kontrolleur und später als Kassierer. Infolge Krankheit war es ihm schon seit Oktober 1915 nicht mehr möglich, seinen Dienst zu versehen und ist er deshalb am 1. Oktober ds. Js. in den wohlverdienten Ruhestand getreten, welchen er leider nur kurze Zeit genießen konnte.

Die Verdienste des Verblichenen um unseren Verein, sein aufrichtiger und edler Charakter, sein liebevolles und leutseliges Wesen sichern ihm bei uns, wie auch bei unseren Mitgliedern auch über das Grab hinaus ein dauerndes Andenken.

Weilburg, den 20. Oktober 1916.

Der Vorstand und Aufsichtsrat
des Vorschuss-Vereins zu Weilburg
e. G. m. u. H.